



Medienzentrum Marburg | DER NEWSL@TTER – 2. Quartal 2023

| Der neue **NEWSL@TTER** ist da! | 27.06.2023 |

Was gibt es Neues im Medienzentrum?

Sehr geehrte Schulleiter*innen,

wir möchten Ihnen heute, in der zweiten Ausgabe 2023 weiterhin die wichtigsten Informationen rund um die Themen Schul-IT und Digitalisierung zur Verfügung stellen. Über nachfolgende Themen werden wir hier informieren:



Aktuelles:

- » Rubrik Medien des Monats
- » MAKER Monday für Lehrkräfte und Multiplikator*innen
- » Erklärvideos erstellen mit PowerPoint
- » Personalveränderung im Medienzentrum
- » Neuigkeiten von Binogi
- » Sommergrüße



Weiterbildung / Veranstaltungen:

- » Das 4. Marburger Forum für Unterrichts- und Schulentwicklung fand am 16.03.2023 statt!
- » Events, Workshops, Seminare & Veranstaltungstipps
- » Lektüre-Empfehlung „Deeper Learning“ von Anne Sliwka & Britta Klopsch
- » Auszug des Angebots des Schulportals Hessen



Die Sommerferien in Hessen rücken näher! Mo., 24.07.2023 - Fr., 01.09.2023



Medien des Monats auf unserer Homepage

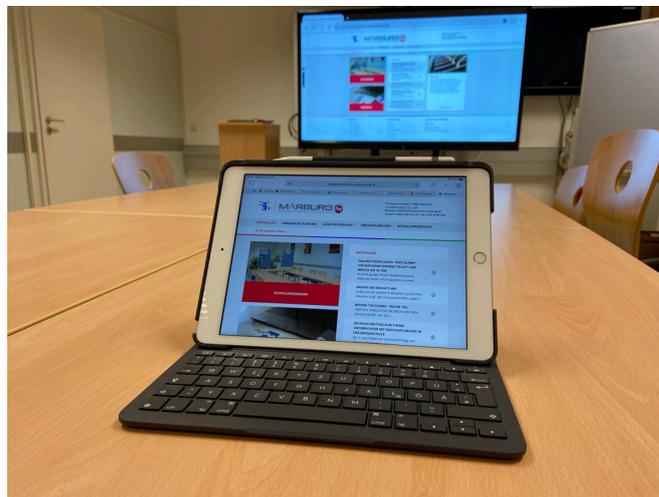


© Pixabay

Unsere Rubrik **Medien des Monats** wurde bereits im Jahr 2022 ins Leben gerufen und wird stetig aktualisiert. Wir richten uns bei der Auswahl an aktuellsten Geschehnissen aus und versuchen eine möglichst breite Medienvielfalt zu repräsentieren. So werden dort beispielsweise Podcasts, Videos, Nachschlagewerke und Arbeitsblätter präsentiert.

Die dort zusammengestellten Informationen können somit als Inspirationsquelle für Ihren Unterricht dienen, von **Apps** für die Schule **bis** **Zweiter Weltkrieg**

Sie haben die Rubrik noch nicht gesehen? Schauen Sie doch mal auf unserer Homepage <https://www.medienzentrum-marburg.de/> unter **AKTUELLES** - direkt auf der Startseite vorbei.



© Jacqueline Donath, MZMR



Das 4. Marburger Forum für Unterrichts- und Schulentwicklung fand am 16.03.2023 statt!



Bildquelle: *Philipps-Universität Marburg / Adobe Stock metamorworks*

Quelle: [4. Marburger Forum für Unterrichts- und Schulentwicklung – Fortbildungen – Zentrum für Lehrkräftebildung – Philipps-Universität Marburg](#)

Das **Zentrum für Lehrkräftebildung** der Philipps-Universität Marburg, das **Studienseminar für Gymnasien Marburg** und das **Staatliche Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf** veranstalteten am **16.03.2023** gemeinsam das 4. Marburger Forum für Unterrichts- und Schulentwicklung.

Unterstützt wurde die Fachtagung von den **Medienzentren der Stadt Marburg und des Landkreises Marburg-Biedenkopf**. [Übersicht aller Kooperationspartner](#).

[Prof. Dr. Anne Sliwka](#) hielt den Auftaktvortrag zum Konzept des Deeper Learning mit anschließender Arbeitsphase, gefolgt von fachbezogenen Workshops. **Lars Ruppel** moderierte die Veranstaltung und gestaltete einen **poetischen Abschluss**. [Flyer des 4. Marburger Forums für Unterrichts- und Schulentwicklung](#)

Bericht zum 4. Marburger Forum für Unterrichts- und Schulentwicklung

Marburg. Wie können schulische Lernprozesse gestaltet werden, damit junge Menschen die Kompetenzen entwickeln, die sie für eine Bewältigung der gesellschaftlichen Anforderungen benötigen?

Eine mögliche Antwort auf diese zentrale Frage liefert das Konzept des „Deeper Learning“, mit dem sich mehr als 100 Lehrerinnen und Lehrer, Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst sowie Lehramtsstudierende beim 4. Marburger Forum für Unterrichts- und Schulentwicklung befassten. Das Marburger Forum ist ein sehr gelungenes Beispiel für eine erfolgreiche Kooperation zwischen verschiedenen Institutionen, die gemeinsam für die Lehrkräftequalifizierung in der Region verantwortlich sind. Fast ein Jahr plante das Organisationsteam mit Vertreterinnen und Vertretern des Zentrums für Lehrkräftefortbildung (ZfL) der Philipps-Universität Marburg, des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Marburg-Biedenkopf, des Studienseminars für Gymnasien, der Medienzentren der Stadt und des Landkreises diese Großveranstaltung. Den Veranstaltern ist es wichtig, durch dieses Fortbildungsformat Impulse für die Weiterentwicklung der Schulen zu setzen.

In einer Zeit, in der sich die Berufswelt und das öffentliche Leben ständig verändern und eine hohe Flexibilität erfordern, auf der anderen Seite etwa 25 Prozent der Jugendlichen die Schule verlassen, ohne die Mindeststandards zu erreichen, die notwendig sind, um ein eigenständiges Leben führen zu können, gilt es das schulische Bildungssystem zu erneuern und die „Grundgrammatik“ der Schule zu verändern.

Die Menschen werden in der aktuellen Situation vor allem durch Unbeständigkeit, Unsicherheit, Komplexität und Vieldeutigkeit herausgefordert. Professorin Anne Sliwka erläuterte in ihrem Eröffnungsvortrag beim 4. Marburger Forum für Unterrichts- und Schulentwicklung, inwiefern das Konzept des „Deeper Learning“ dazu beitragen kann, die Schullandschaft den Erfordernissen der Zeit anzupassen. Die Wissenschaftlerin der Universität Heidelberg ist eine ausgewiesene Expertin für das Konzept des „Deeper Learning“ im deutschsprachigen Raum.

Als grundlegende Fähigkeiten des 21. Jahrhunderts gelten **Kommunikation, Kollaboration, kritisches Denken** und **Kreativität**. Während Deutschland im internationalen Vergleich vor allem bei der Förderung des kritischen Denkens gut dastehe, gebe es hinsichtlich der Kreativität noch viel Luft nach oben, so die Einschätzung der Expertin. Auch das „Deeper Learning“ setze ein grundlegendes Maß an Selbstregulation voraus. Es handelt sich dabei um eine Art projektorientiertes Lernen in vier Stufen.

1. Ein Team von Lehrkräften entwickelt gemeinsam ein Unterrichtsdesign und bereitet den (digitalen) Lernraum mit differenzierten Arbeitsaufträgen und Materialien vor, der dann von den Schülerinnen und Schülern genutzt wird. Dabei werden den unterschiedlichen Kompetenzniveaus entsprechende Lernpfade angeboten.

2. Es folgt eine Instruktions- und Aneignungsphase, die der Vermittlung eines grundlegenden Wissensfundamentes zum Thema dient und am Ende dieser Phase auch in Form eines schriftlichen Leistungsnachweises überprüft wird.

3. In der Phase der Ko-Konstruktion und Ko-Kreation erstellen drei bis vier Schülerinnen und Schüler im Team eine „authentische Lernleistung“. Hier übernimmt die Lehrkraft die Rolle der Lernbegleitung und Unterstützung. Bei der Auswahl der Darstellungsform ist alles möglich, von der „klassischen“ PowerPoint-Präsentation über den Blog-Eintrag bis zur selbst programmierten Homepage. Auch kreative Formen wie Theaterstücke, Experteninterviews, Filme, Ausstellungen oder Lernkisten sind möglich. Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt.

4. Das Projekt mündet in eine Präsentation der „authentischen Lernleistungen“, zu der andere Klassen oder Familienangehörige und Freunde eingeladen werden können, sowie einer Reflexion des Arbeitsprozesses.

Das Konzept des „Deeper Learning“ leistet einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler, es sorgt dafür, dass aus Wissen Können wird. Es fördert die Kreativität, denn die Kinder und Jugendlichen gestalten ein Projekt gemeinsam, sowie die Identität, da sie ihre eigenen Talente entdecken.

Im Anschluss an den Eröffnungsvortrag stellten elf Schulen aus ganz Deutschland ihre Wege zum „Deeper Learning“ vor, die die Teilnehmenden zu Veränderungen und Umsetzungsmöglichkeiten in der eigenen Schule inspirierten. Mit poetischen Impulsen führte der bekannte Marburger Poetry Slammer Lars Ruppel durch den Tag. Er ermunterte die Besucher am Ende sogar zu eigenen dichterischen Gehversuchen. Und es wird weitergehen: Mit dem neuen Schuljahr beginnt dann schon wieder die Planung des 5. Marburger Forums für Unterrichts- und Schulentwicklung.

Bericht als pdf-Datei [hier](#) abrufbar, Quelle: Autor: N.N., Jimcontent online.



Bildquelle: Pixabay

MAKER Monday für Lehrkräfte und Multiplikatoren

 **14:30 - 17:00 Uhr**  **03.07.2023 (und weitere, diverse [Termine](#))**

LA-0220726502

Selbst ausprobieren, ins Gespräch mit unseren Experten kommen, erste Schritte planen und Probleme lösen.

Maker Education, Coding, Robotik, Virtual Reality, ... von ganz einfach bis anspruchsvoll.

 **Ort:** makerLAB@medienzentrum
StadtRAUM Frankfurt
Mainzer Landstraße 293
60326 Frankfurt am Main

 **Referent/in:** Paul Wege

 **Zielgruppe/n:** Lehrende, Fortbildende

 **Themenfeld:** Ideen für digitalen Unterricht und digitale Lernprodukte,
Coding / Programmieren

 **Portfolio**
Medienbildungskompetenz: Coding / Programmieren

 **Kompetenzerwerb:** Die Teilnehmenden können nach dieser Online-Fortbildung...

- digitale Tools nach didaktischem Zweck für den Lern-Zyklus auswählen und
- digitale Tools zur Bereicherung im Präsenz- oder Hybridunterricht verwenden.

 **Methodik:** Instruktion und praktische Anwendung

 **Technische Voraussetzungen:** Keine, es handelt sich um eine Veranstaltung in Präsenz.

Erklärvideos erstellen mit PowerPoint

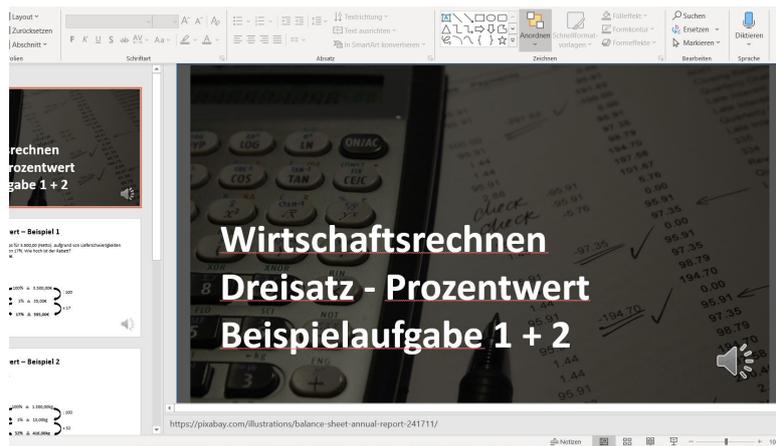
PowerPoint für Fortgeschrittene – Erstellen von professionellen Präsentationen und Erklärfilmen

🕒 14:30 - 17:00 Uhr

📅 11.07.2023

LA-Nr. 2000807

In dieser Fortbildung lernen Sie, wie sie schnell & einfach Lernvideos mit PowerPoint erstellen können. Neben einfachen Darstellungen mit erscheinendem Text, lernen Sie auch, wie Sie Bilder sinnvoll einsetzen und einfache Animationen erstellen können.



Bildquelle: *MZ Frankfurt*

📍 **Ort:**

Medienzentrum Frankfurt
Fahrgasse 89, 2. OG.
60311 Frankfurt
Tel. 069 212 49 898
<https://medienzentrum-frankfurt.de/>

👤 **Referent/in:**

Thomas Winkelmann

🎯 **Zielgruppe/n:**

Lehrende, Fortbildende

⚙️ **Themenfeld:**

Ideen für digitalen Unterricht und digitale Lernprodukte

📁 **Portfolio**

Medienbildungskompetenz: Mediennutzung

🏆 **Kompetenzerwerb:**

Die Teilnehmenden können nach dieser Online-Fortbildung...

- digitale Tools nach didaktischem Zweck für den Lern-Zyklus auswählen und
- digitale Tools zur Bereicherung im Präsenz- oder Hybridunterricht verwenden.

📚 **Methodik:**

Instruktion und praktische Anwendung

⚙️ **Technische Voraussetzungen:** Keine, es handelt sich um eine Veranstaltung in Präsenz.



Wichtige Personalveränderung im Medienzentrum

Sandra Nell übernimmt ab dem 01.07.2023 die Stelle von Leonora Grau



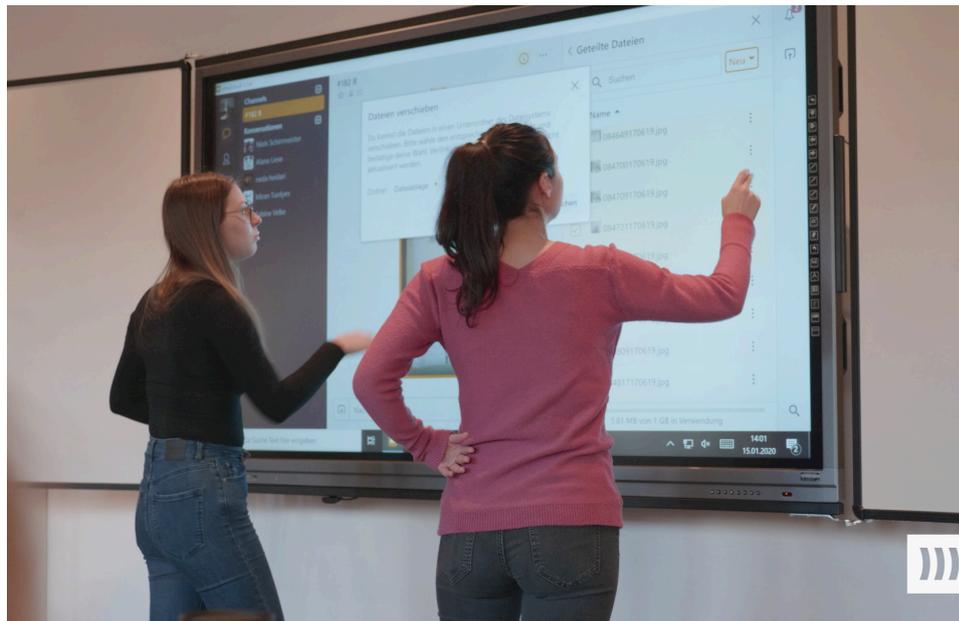
Frau Nell wird ab Juli 2023 die Stelle als Projektsachbearbeiterin von Frau Grau übernehmen, die das Medienzentrum zum 30.06.2023 aufgrund von neuen beruflichen Perspektiven verlassen wird.

Frau Nell wird zukünftig u.a. für alle Themen rund um **Digitale Tafeln** und **Beschaffungen** verantwortlich sein.

Sandra Nell (Projektsachbearbeitung):

 Sandra.Nell@Marburg-Stadt.de

 0157/83929206



Bildquelle: HeinekingMedia (Freigabe)



Events, Workshops, Seminare und Veranstaltungstipps



Bildquellen: *hr online*

Das neue funkkolleg.Klima

Das funkkolleg.Klima ist ein neues Angebot des HR für Schulen, gezielt zugeschnitten auf die Fragen und Befürchtungen von 15-19 Jährigen zum Thema Klima. Mit den 12 Folgen liegen spannende Unterrichtsmöglichkeiten im Video-Format vor, jeweils ca. 12 Minuten lang. Host Jennifer Sieglar, vielen bekannt durch ihre Logo-Moderation, bezieht Stellung zu Fragen, die von hessischen Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften mitentwickelt wurden. Mit Fakten, Erläuterungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Quizfragen und Interaktionsmöglichkeiten liefert das funkkolleg.Klima einen guten Mix, der sich im Unterricht vielseitig einsetzen lässt. Das eröffnet auch bei Themen, die polarisieren, wie „Klimawandel – sind die Männer schuld? (Folge 9) oder „Kann Kapitalismus Klima“ (Folge 6) gute Diskussionsgrundlagen.

Alle Folgen finden Sie unter: [Neues Format: funkkolleg.Klima | hr.de | Funkkolleg](#)



Bildquelle: *Jugend debattiert, online*

Jugend debattiert zur Landtagswahl am 12. Juli 2023 von 14.00-16.00 Uhr

Im Wahljahr findet im Hessischen Landtag eine besondere Debatte statt: Ehemalige Landesfinalistinnen und -finalisten des Schulwettbewerbs „Jugend debattiert“ streiten mit Vertreterinnen und Vertretern der Fraktionen über aktuelle Themen aus den Wahlprogrammen zur Landtagswahl. Insbesondere Schülerinnen und Schüler sind Zielgruppe der Veranstaltung. Am Ende einer jeden Debatte stimmt das Publikum mit Hilfe von Abstimmungskärtchen über die Sachfrage ab. Zudem können aus dem Publikum Fragen an die Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen gerichtet werden.

Melden Sie sich mit Ihrer Klasse oder Ihrem Kurs per E-Mail an bildung@ltg.hessen.de schon jetzt an. Die Plätze sind begrenzt und werden mit dem Ziel einer ausgewogenen Verteilung von Regionen und Schulformen vergeben.



Lektüre-Empfehlung „Deeper Learning in der Schule.“ von Anne Sliwka und Britta Klopsch



Erschienen: 09.03.2022

ISBN: 978-3-407-25921-9

Pädagogik des digitalen Zeitalters

Deeper Learning beschreibt eine innovative Pädagogik, durch die Schülerinnen und Schüler im Kontext der Digitalisierung von passiven Wissensempfängern zu aktiven Gestaltern ihres Lernens werden.

Das Buch erklärt die lerntheoretischen Hintergründe des Deeper Learning durch anschauliche Texte, Grafiken und Beispiele. Ein für den deutschen Kulturraum entwickeltes Modell von Deeper Learning knüpft an die bestehende Schulpraxis an und denkt diese konsequent mit den Möglichkeiten und Chancen des 21. Jahrhunderts weiter: Nach einer ersten Phase der Wissensaneignung auf unterschiedlichen Kanälen arbeiten Schülerinnen und Schüler in einer zweiten Phase ko-konstruktiv und ko-kreativ, um dann in der dritten Phase authentische Leistungen zu zeigen, die nicht nur im Klassenzimmer sichtbar werden, sondern darüber hinaus die Lebenswelt mitgestalten. So entwickeln die Lernenden nicht nur Agency, sondern auch die 21st Century Skills **Kommunikation, Kollaboration, kritisches Denken** und **Kreativität**.

Eine Leseprobe finden Sie [hier](#).

Schlagwörter:

21st Century Skills | Digitalisierung | 4K | Deep Learning | Kognitive Aktivierung | Lernen | Medienkompetenz | Unterricht | Schulentwicklung | Lernbegleitung

Kategorien:

- Pädagogik
- Differenzierung, Heterogenität & Inklusion
- Allgemeine Pädagogik
- Erziehungswissenschaft
- Bildung und Erziehung
- Schule

Herausgeber*in:

Dr. Anne Sliwka ist Professorin für Schulpädagogik an der Universität Heidelberg. Sie forscht über Schulentwicklung und Lehrerprofessionalität in international vergleichender Perspektive.

Dr. Britta Klopsch ist Juniorprofessorin für Schulpädagogik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Ihre Forschungsschwerpunkte sind die kooperative Professionalität von Lehrkräften, die ko-konstruktive Unterrichtsentwicklung sowie die Gestaltung von Unterricht im Sinne des Deeper Learnings.

Empfohlen für:

Schulleiter*innen, Lehrkräfte aller Schulformen und entsprechende Entscheidungsträger*innen



Achtung: Änderung Ihrer Ansprechpartnerin bei Binogi (aufgrund der Wichtigkeit erneute Erinnerung)



Foto: Binogi

Sehr geehrte Schulleiter*innen,

am **02.05.2023** fand bereits eine Infoveranstaltung für das neue, digitale Lernportal [Binogi](#) statt.

Mit Binogi können Lernlücken der Schüler*innen der **5. – 10. Klasse** dank alltagsorientierter Lernvideos und Quizspiele sowie einem Monitoring-Tool für Lehrkräfte, individuell erkannt – und anschließend erfolgreich geschlossen werden.

Binogi steht für **Potenzialentfaltung** und **Chancengerechtigkeit** durch selbstständiges, individuelles Lernen – und das in **15 Sprachen!**

Ein Pilotprojekt wurde an der **Sophie-von-Brabant-Schule** bereits mit großem Erfolg durchgeführt und von Schulleiter Herrn Hesse als sehr gut geeignet bewertet.

Ihre neue Ansprechpartnerin

Frau **Katharina Götz** (Customer Success Manager Germany) von Binogi ist für alle aufkommenden Fragen für Sie verantwortlich und freut sich auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen, um in den gemeinsamen Austausch zu treten:

📞 0159/06184389

💬 katharina.goetz@binogi.de

📖 Mehr zum wissenschaftlichen Hintergrund zur Mehrsprachigkeit finden Sie [hier](#). In den dort befindlichen Videos werden die wissenschaftlichen Erkenntnisse von Prof. Jim Cummins von der University of Toronto / Canada näher erläutert – ein Klick lohnt sich also allemal!

Wir vom Medienzentrum Marburg würden uns sehr freuen, wenn die Chancengerechtigkeit an Marburger Schulen mithilfe dieses Tools weiter forciert werden kann und unterstützen Sie gerne weiterhin im Prozess.

Neuigkeiten

Seitens Binogi wurden schon erste Willkommens-Mails am **02.06.2023** an Schulen versandt, über diese können Termine zu Videokonferenzen vereinbart werden, um die weiteren Schritte hinsichtlich einer Lizenzierung zu klären.

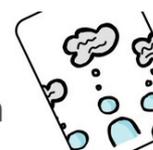
Wir betreuen den Prozess natürlich auch weiterhin für Sie und freuen uns darauf, Binogi an unsere Marburger Schulen zu bringen.

Hessischer Bildungsserver - Neues vom Schulportal Hessen

(Auszug Schulportal Hessen Online)



Schulportal^{HESSEN}
Fortbildungen



🕒 14:30 - 16:00 Uhr 📅 03.07.2023

Hinweise und Anmeldungen finden Sie [hier](#):

Das Mediacurriculum als Herzstück des schulischen Medienbildungskonzepts

Medienbildung ist eine Querschnittsaufgabe für alle Fächer, bei der alle Lehrkräfte angesprochen sind. Die Erstellung und Implementierung eines zugehörigen Konzepts ist eine komplexe Aufgabe mit vielen Facetten. Ein **Mediacurriculum** systematisiert dabei den Aufbau von Medienkompetenzen. Es ist Teil der Unterrichtsentwicklung und stellt in unseren Augen das Herzstück des [schulischen Medienbildungskonzepts](#) dar.

Dabei stellen sich viele Frage, insbesondere:

Was sind die Zielgruppen und Ziele eines solchen Mediacurriculums?

Was sind die Inhalte, wie kann das Ergebnis aussehen?

Welche Schritte kann man bei der Erstellung und Implementierung gehen?

Wie schafft man es, dabei das ganze Kollegium mitzunehmen?

Diese Fortbildung beschäftigt sich mit den Zielen, den Erarbeitungsschritten und der Implementation eines Mediacurriculums.

Im Zentrum der Fortbildung steht dabei eine mögliche **Vorgehensweise zur Erarbeitung** eines solchen Curriculums **und zur Implementierung** im Kollegium, wobei auch beispielhaft gezeigt wird, wie die Ergebnisse in der Praxis aussehen können. Darüber hinaus werden noch **praktische Hilfen** vorgestellt, die Sie bei der Erstellung Ihres Mediacurriculums unterstützen sollen, und es gibt Raum für die Besprechung von Fragen.

Diese Fortbildung wendet sich an Steuergruppen zur schulischen Medienbildung, Schulleitungen und interessierte Lehrkräfte.

An Ihrer Schule beschäftigen sich mehrere Personen mit diesem Thema? – Kommen Sie gerne als Gruppe – wir haben sehr gute Erfahrungen damit gemacht.

Was diese Fortbildung nicht beinhaltet: Oft sind konkrete Unterrichtsbeispiele oder -module eine gute Anregung, so dass zum einen klarer wird, wie eine Kompetenz gestärkt werden kann und außerdem das Rad nicht immer neu erfunden werden muss. Dieses Thema wird jedoch hier nicht behandelt. Dazu empfehlen wir die Fortbildung „Das schulische Medienbildungskonzept: KMK-Kompetenzen“.

Hinweis:

Bei dieser online-Veranstaltung handelt es sich um ein Aufbauangebot im Themenkomplex „schulische Medienbildungskonzepte“. Das [schulische Medienbildungskonzept](#) ist ein komplexes Schulentwicklungsvorhaben, das viele Facetten beinhaltet: Die Entwicklung einer Zielsetzung der Schule bzgl. Medienbildung, die verbindliche Verankerung von Medienbildung in den Fächern, die Organisation von Ausstattung und Support, die Verzahnung mit einem Fortbildungskonzept usw. Weitere Fortbildungsangebote zu diesem Themenkomplex finden Sie im [Wochenplan-Angebot](#) (Suchbegriff „Medienbildungskonzept“).

 Ort:	Online-Seminar
 Referent/in:	Michaela Kuhn
 Zielgruppe/n:	Lehrende, Schulleitung
 Themenfeld:	Schulische Medienbildungskonzepte
 Portfolio Medienbildungskompetenz:	IV. Medien und Schulentwicklung
 Kompetenzerwerb:	Nach der Fortbildung können die Teilnehmenden ...

Ziele eines Mediacurriculums als Teil des schulischen Medienbildungskonzepts verstehen und für die spezifischen Bedarfe ihrer Schule adaptieren ... die Erstellung des Mediacurriculums als Prozess verstehen ... Vorgehensweisen zur Erarbeitung und Implementierung des Mediacurriculums für ihre Schule entwickeln und initiieren ... anhand von Beispielen aus der Praxis Formate für mögliche (Teil-)Ergebnisse dieses Prozesses entwickeln und auf ihre Schule übertragen.

 **Methodik:** Input-Vortrag, Reflexionsmöglichkeiten, Q&A

 **Material:** Alle Unterlagen finden Sie auch im begleitenden Moodle-Kurs. Den Zugang zum Kurs erhalten Sie mit der Bestätigungsmail zu Ihrer Anmeldung.

Inhaltliche Vorkenntnisse:

- Grundlagenkenntnisse über die sechs KMK-Medienkompetenzbereiche
Sollten Sie diese noch nicht wirklich kennen, können Sie sich auf Seite <https://medienkompetenz.bildung.hessen.de/> einen guten Überblick verschaffen, indem Sie auf die einzelnen Kacheln klicken. Sie finden die Kompetenzbereiche auch im [Praxisleitfaden Medienkompetenz](#) auf den Seiten 8 bis 11.
- Grundlagenkenntnisse über das schulische Medienbildungskonzept
Sollten Sie diese noch erwerben wollen, können Sie dies z.B. durch ein [Wochenplanangebot](#) zum Thema „schulisches Medienbildungskonzept“ und/oder über den [Praxisleitfaden Medienkompetenz](#) sowie über die Seite <https://digitale-schule.hessen.de/unterricht-und-paedagogik/medienbildungskonzepte> tun
- Interesse an schulischen Entwicklungsprozessen insbesondere zur Medienbildung

Technische Voraussetzungen:

Es handelt sich um eine Online-Veranstaltung mit der Software BigBlueButton.

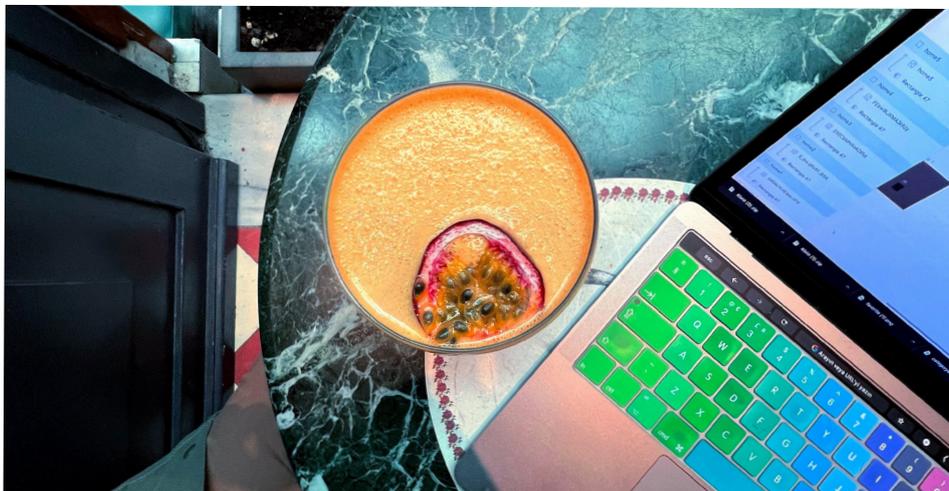
Mit Ihrer Einwahl nehmen Sie die Datenschutzerklärung (<https://dms-portal.bildung.hessen.de/bbb/dsbbb.pdf>) zur Kenntnis und stimmen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu.

Alle Teilnehmenden können sich über die Funktionen der Videokonferenz-Software aktiv und live einbringen. Wir empfehlen Ihnen die Nutzung eines Chrome-basierten Browsers.

Für die Teilnahme benötigen Sie:

- einen Computer mit Mikrofon und Lautsprechern.
- Empfehlenswert ist die Nutzung eines guten Headsets.
- Die Kommunikation im Online-Seminar wird unterstützt durch visuelle Präsenz, die Nutzung einer Kamera ist sinnvoll, aber keine Voraussetzung zur Teilnahme.

Hinweis: Die Teilnahme an diesem Seminar ist auch mit einem anderen Internetbrowser, mit einem Tablet oder Smartphone möglich, jedoch sind dann möglicherweise wichtige Funktionen der Online-Veranstaltungs-Software eingeschränkt.



© Pixabay

Eine Arbeit die Anerkennung findet, verdient es nicht Arbeit genannt zu werden, sie ist Spaß, Freude und verkörpert die Leichtigkeit einer Sommerbrise. Günter Seipp

Das Team des Medienzentrums Marburg
wünscht Ihnen wunderschöne Sommertage!

Website:

www.medienzentrum-marburg.de

Kontakt:

 06421/201-1244

E-Mail Adresse:

 info@medienzentrum-marburg.de

